

Bosch Engineering und Ligier Automotive schließen strategische Entwicklungspartnerschaft für Hochleistungsfahrzeuge mit Wasserstoffmotor

10. Mai 2023

PI11670 BEG MBC/Cd

- ▶ Gemeinsame Demonstrator-Entwicklung von Bosch Engineering und Ligier Automotive
- ▶ Innovationsträger mit Wasserstoffmotor und Carbon-Monocoque
- ▶ Präsentation des Ligier JS2 RH2 beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans im Juni 2023
- ▶ Entwicklungsaktivitäten unterstreicht den technologieoffenen Ansatz von Bosch Engineering

Abstatt, Deutschland; Magny-Cours, Frankreich – Bosch Engineering und Ligier Automotive sind eine strategische Partnerschaft für die Entwicklung von Hochleistungsfahrzeugen mit Wasserstoffmotor eingegangen. Erster Schritt der gemeinsamen Aktivitäten ist der Aufbau eines Demonstrators auf Basis des Ligier JS2 R. Im Unterschied zum Serienfahrzeug wird der wasserstoffbetriebene Ligier JS2 RH2 mit einem neuartigen Carbon-Monocoque ausgestattet, in das drei Wasserstofftanks integriert sind. Als Antrieb kommt ein umgebauter Serien-V6-Benzinmotor zum Einsatz. In enger Zusammenarbeit werden beide Unternehmen die Technik des Innovationsträgers in den kommenden Monaten weiter anpassen, sodass das Fahrzeug bereits in diesem Sommer auf Teststrecken bewegt werden kann.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung als spezialisierter Entwicklungspartner unter anderem für Supersportwagen, Sonderprojekte und den Motorsport verantwortet Bosch Engineering das Gesamtfahrzeugkonzept. Dazu gehören insbesondere der Motor, der Wasserstoffspeicher sowie ein umfassendes Wasserstoff-Sicherheitskonzept.

Als Spezialist für den Rennsport bringt Ligier Automotive langjähriges Know-how in der Fahrzeugtechnik, der Motorkonstruktion und der Erprobung ein. Im

gemeinsamen Projekt ist Ligier Automotive für die Fahrzeugarchitektur sowie die Fahrzeugintegration des H₂-Systems und die Kühlung verantwortlich.

Ziel des Projekts ist es, ein Hochleistungsfahrzeug mit Wasserstoffmotor aufzubauen, dessen Antriebsdynamik auf dem Niveau konventioneller Sportwagen mit Benzinmotor liegt, und so die Potenziale spezifischer Fahrzeugentwicklungen in den Bereichen Motorsteuerung und Wasserstoffspeicherung zu demonstrieren. Darüber hinaus zeigt das Projekt die gemeinsame Expertise von Bosch Engineering und Ligier Automotive beim Transfer der komplexen Wasserstofftechnik ins Fahrzeug. Der Ligier JS2 RH2 wird im Rahmen des 100. Jubiläums der 24 Stunden von Le Mans im Juni 2023 offiziell vorgestellt.

„Als Ingenieurdienstleister sind wir technologieoffen und sehen es als unsere Aufgabe an, die verschiedenen technischen Optionen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Mobilität parallel zu verfolgen und für alle Anforderungen unserer weltweiten Kunden die jeweils beste Lösung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang bieten Wasserstoffantriebe gerade im Motorsport und bei Hochleistungs-Sportwagen ein großes Potenzial“, sagt Dr. Johannes-Jörg Rüger, Geschäftsführer der Bosch Engineering GmbH.

„Als Hersteller von Renn- und Spezialfahrzeugen müssen wir uns mit Innovationen den Herausforderungen von morgen stellen, um dem Motorsport und den Hochleistungsfahrzeugen einen neuen Entwicklungsweg zu bieten. Dieses Projekt ist Teil der Strategie von Ligier Automotive, ein bevorzugter Partner der Automobilhersteller für die Integration neuer Energien und neuer Technologien zu werden“, kommentiert Jacques Nicolet, Geschäftsführer von Ligier Automotive.

Pressebild: #b5381a65

Journalistenkontakte:

Bosch Engineering GmbH

Cornelia Dürr

Telefon: +49 7062 911-1986

E-mail: Cornelia.Duerr@de.bosch.com

Ligier Automotive

Elsa Nicolet

Telefon: + 33 (0) 6 16 36 77 30

E-mail: e.nicolet@ligierautomotive.com

Über Bosch Engineering GmbH

Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Als Systementwicklungspartner der Automobilindustrie bietet das Unternehmen seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für den Antriebsstrang,

Sicherheits-, Komfort- sowie E/E-Systeme vom Konzept bis zur Serie. Mit den Vorteilen erprobter Großserientechnik von Bosch entwickelt der Elektronik- und Softwarespezialist maßgeschneiderte Lösungen für vielfältige Einsatzgebiete von Personenkraftwagen über Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen bis hin zu Schienen- und Freizeitfahrzeugen, Schiffen und industriellen Anwendungen. Zudem bündelt die Bosch Engineering GmbH alle Motorsportaktivitäten der Bosch Gruppe.
Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de

Mobility ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2022 mit 52,6 Milliarden Euro knapp 60 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeisternden Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den Domänen – Personalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitäts-Lösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselmotoren kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 421 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 88,2 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO₂-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 500 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse

Ligier Automotive

Ligier Automotive ist ein Hersteller mit Sitz in Frankreich (Magny-Cours, Amilly) und in den USA mit Ligier Automotive North America (Denver, North Carolina) und rund 100 Mitarbeitern. Das Unternehmen bietet eine der größten Fahrzeugpaletten an, die unter derselben Marke vermarktet werden: von Sportprototypen (Ligier JS P4, Ligier JS P3, Ligier JS P320, Ligier JS P2, Ligier JS P217, Ligier Nissan DPi) über Einsitzer (Ligier JS F3, Ligier JS F4 und Ligier JS F422) bis hin zu GT-Fahrzeugen wie dem Ligier JS2 R. Seit 2014 wurden rund 580 Rennwagen gebaut. Ligier Automotive ist der erste und einzige Automobilhersteller seit Ferrari im Jahr 1998, der die 24 Stunden von Daytona, die 12 Stunden von Sebring und das Petit Le Mans im selben Jahr gewonnen hat, und der einzige französische Automobilhersteller, der die 24 Stunden von Daytona gewonnen hat. Ligier Automotive ist auch der bevorzugte Partner großer OEM-Fahrzeughersteller für die Entwicklung und Produktion ihrer Konzeptfahrzeuge und Spezialfahrzeuge.

Weitere Informationen sind abrufbar unter <https://ligierautomotive.com/en/>